



MEINE BEHANDLUNG MIT LIBTAYO®

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Sie können dabei helfen, indem Sie jede auftretende Nebenwirkung melden. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Paul-Ehrlich-Institut, Paul-Ehrlich-Str. 51–59, 63225 Langen, Tel.: +49 6103 77 0, Website: www.pei.de, anzeigen.



MEINE BEHANDLUNG MIT LIBTAYO®

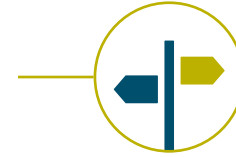
Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

mit der Diagnose Lungenkrebs sind viele neue Informationen auf Sie eingestürzt und Sie mussten die Nachricht erst einmal verarbeiten. Der Umgang mit einer bösartigen Erkrankung ist immer eine Herausforderung. Sie durchkreuzt Pläne, verrückt Perspektiven und erfordert Anpassungen im Lebensalltag. Sie haben bestimmt schon einige Termine, Untersuchungen und vielleicht auch erste Behandlungen hinter sich. Die Auswirkungen sind nicht nur für die Patientinnen und Patienten selbst, sondern auch für ihr Umfeld spürbar.

Die Forschung hat in den vergangenen Jahren rasante Fortschritte gemacht und viele neue Behandlungsansätze gebracht. Zu diesen innovativen Therapien gehört auch die Immuntherapie mit LIBTAYO® (Cemiplimab), welche Sie von Ihrem Arzt verschrieben bekommen haben.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie bei Ihrem Leben mit der Erkrankung und der Behandlung unterstützen. Hier finden Sie deshalb wichtige Informationen zu LIBTAYO®, zum Ablauf der Behandlung sowie wertvolle Tipps zum Umgang mit der Erkrankung im Alltag und zu den Arztgesprächen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Sanofi-Genzyme-Team



WICHTIGE TIPPS FÜR DIE BEHANDLUNG MIT LIBTAYO®

Im Folgenden möchten wir Ihnen alles an die Hand geben, was Sie zur Therapie mit LIBTAYO® wissen müssen. Vorab noch ein paar wichtige Tipps für Sie, die Sie vor und während der Therapie mit LIBTAYO® berücksichtigen sollten:

- Bitte informieren Sie Ihr Behandlungsteam über alle Ihre **Krankheiten und sämtliche Medikamente**, die Sie einnehmen.
- **Bei jeder Behandlung können verschiedene Begleitscheinungen oder Nebenwirkungen** auftreten. Es ist deshalb wichtig, dass Sie Ihre Beschwerden auf jeden Fall bei Ihrem Arzt oder dem Behandlungsteam **ansprechen – auch unabhängig von Kontrollterminen!** Ziel sollte sein, dass alle gleichermaßen gut informiert sind.
- Nehmen Sie Nebenwirkungen ernst. Bestenfalls notieren Sie sich etwas dazu, um beim nächsten Arztbesuch nichts zu vergessen. Versuchen Sie aber nicht, sich selbst zu behandeln, ohne vorher mit einem Arzt gesprochen zu haben.
- Führen Sie Ihren **Patientenpass** während der Behandlung jederzeit mit sich.
- Zeigen Sie Ihren Patientenpass immer jedem behandelnden Arzt und dem medizinischen Fachpersonal, auch bei der Krankenhausaufnahme oder bei Inanspruchnahme des ärztlichen Notdienstes.

Bitte beachten Sie:

Diese Broschüre soll weder die Packungsbeilage noch ein Gespräch mit dem Arzt ersetzen. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Symptome oder Beschwerden auftreten, unabhängig davon, ob ein Arzttermin fällig ist oder nicht.



WOFÜR WIRD LIBTAYO® ANGEWENDET?

Sie haben von Ihrem Arzt zur Behandlung Ihrer Krebserkrankung das Medikament LIBTAYO® verschrieben bekommen. LIBTAYO® enthält den Wirkstoff Cemiplimab und wird zur Behandlung einer Form von Lungenkrebs, des fortgeschrittenen **nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms** (NSCLC), eingesetzt. Ein Tumor wird dann als fortgeschritten bezeichnet, wenn er die Lunge überschritten, sich auf Lymphknoten ausgebreitet oder Absiedelungen in anderen Körperregionen gebildet hat (Metastasen).

LIBTAYO® wird als Monotherapie angewendet, also nicht in Kombination mit anderen Krebstherapeutika.



WIE WIRD LIBTAYO® VERABREICHT?

LIBTAYO® wird als Tropfinfusion über Ihre Armvene oder einen Port verabreicht (intravenöse Infusion). Eine Infusion dauert ungefähr 30 Minuten und kann ambulant durchgeführt werden. LIBTAYO® wird in der Regel alle 3 Wochen angewendet. Ihr Arzt wird entscheiden, wie viel LIBTAYO® Sie erhalten und wie viele Behandlungen erforderlich sind.



WAS IST LIBTAYO®?

Das Immunsystem ist für die Abwehr von Krankheitserregern zuständig. Grundsätzlich kann es auch krankhaft veränderte Zellen wie Krebszellen erkennen und vernichten. Der Körper besitzt einen Mechanismus, bei dem gesunde Zellen vor dem Angriff des eigenen Immunsystems geschützt werden. Manche Tumoren nutzen diese Eigenschaft, damit sie nicht vom Immunsystem erkannt oder bekämpft werden.



WIE TRICKSEN DIE KREBSZELLEN DAS IMMUNSYSTEM AUS?

Manche Krebszellen können bestimmte Eigenschaften entwickeln, um sich vor der Immunabwehr des Körpers zu schützen. Dabei werden sie zwar von Immunzellen erkannt, senden aber ein Signal, um die Immunreaktion zu verhindern. Dieses Signal wird über Moleküle auf der Oberfläche der Krebs- und Immunzellen (T-Zellen) übertragen. Die Moleküle mit den Namen PD-L1 und PD-1 werden auch als Kontrollpunkte (engl. Checkpoints) bezeichnet. Im gesunden Körper verhindern die Kontrollpunkte, dass das Immunsystem zu stark aktiv wird, und schalten Abwehrzellen aus, wenn diese ihre Aufgabe (z. B. die Abwehr von Krankheitserregern) erfüllt haben.



WIE WIRKT LIBTAYO®?

LIBTAYO® ist eine sogenannte Immuntherapie. Es handelt sich bei dem Medikament um einen Antikörper, der an das Molekül PD-1 bindet und es dadurch hemmt (ein sogenannter Immun-Checkpoint-Inhibitor). Durch die Bindung des Antikörpers an die Immunzellen dieser Krebszellen werden diese wieder von den Abwehrzellen als bösartig erkannt und können bekämpft werden.

Immuntherapien reaktivieren die körpereigene Krebsabwehr und umgehen die Ausweichstrategien der Krebszellen.



WAS IST VOR DER ANWENDUNG VON LIBTAYO® ZU BEACHTEN?

LIBTAYO® darf nicht bei Ihnen angewendet werden, wenn Sie **gegen den darin enthaltenen Wirkstoff Cemiplimab oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels allergisch** sind.

Sprechen Sie bitte **vor der Behandlung mit Ihrem Arzt** oder Behandlungsteam, wenn Sie:

- an einer Autoimmunerkrankung leiden (einer Erkrankung, bei welcher der Körper die eigenen Zellen angreift).
- eine Organtransplantation hatten, eine Knochenmarktransplantation erhalten haben oder eine solche geplant ist, bei der das Knochenmark von einer anderen Person stammt (allogene hämatopoetische Stammzelltransplantation).
- Lungen- oder Atembeschwerden haben.
- Leberprobleme haben.
- Nierenprobleme haben.
- Diabetiker sind.
- unter anderen Erkrankungen leiden.



WAS IST VOR DER ANWENDUNG VON LIBTAYO® ZU BEACHTEN?

Sprechen Sie ebenfalls **vor der Behandlung mit Ihrem Arzt** oder Behandlungsteam, wenn Sie **folgende Arzneimittel** einnehmen oder schon einmal eingenommen haben:

- Ein Krebsmedikament namens Idelalisib.
- Arzneimittel, die Ihr Immunsystem schwächen, beispielsweise Kortikosteroide wie Prednison.



GIBT ES NEBENWIRKUNGEN?

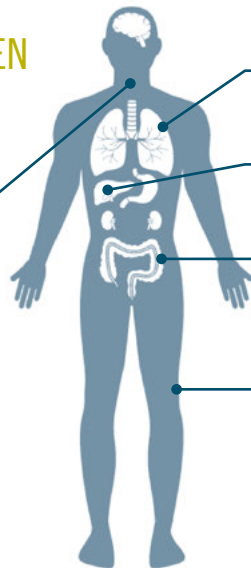
Bei jeder Behandlung können verschiedene Begleiterscheinungen oder Nebenwirkungen auftreten. LIBTAYO® wirkt auf Ihr Immunsystem und kann in Teilen Ihres Körpers Entzündungen hervorrufen. Die Entzündungen können Ihren Körper ernsthaft schädigen und müssen behandelt werden.

Wichtig: Sprechen Sie in jedem Fall mit Ihrem Arzt, wenn im Folgenden aufgeführte Anzeichen oder Symptome bei Ihnen auftreten oder wenn sich diese verschlimmern!

AUSWAHL DER HÄUFIGSTEN NEBENWIRKUNGEN:

ENDOKRINE ORGANE

- Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose)
- Unterfunktion der Schilddrüse (Hypothyreose)
- Entzündung der Hirnanhangsdrüse (Hypophysitis)



LUNGE

- Lungenentzündung (Pneumonitis)

LEBER

- Leberentzündung (Hepatitis)

MAGEN-DARM-TRAKT

- Diarrhö
- Kolitis

HAUT

- Hautausschlag
- Juckreiz
- Farbverlust der Haut (Vitiligo)



WEITERE MÖGLICHE NEBENWIRKUNGEN:

- Symptome von Typ-1-Diabetes wie z. B. starker Durst, häufiger Harndrang, Abgeschlagenheit, Azetongeruch (wie fauliges Obst).
- Nierenprobleme (Nephritis und Nierenversagen).
- Infusionsbedingte Reaktionen wie Schüttelfrost, Zittern oder Fieber, Juckreiz oder Ausschlag, Hautrötung oder geschwollenes Gesicht, Kurzatmigkeit oder pfeifende Atemgeräusche, Schwindelgefühl oder Ohnmachtsgefühl sowie Rücken- oder Nackenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen oder Bauchschmerzen.
- Probleme in anderen Körperbereichen: Probleme des zentralen Nervensystems (wie z. B. Meningitis), Muskelprobleme (Entzündung der Muskeln, auch Myositis genannt), Augenprobleme, Herz-Kreislauf-Probleme.
- Andere: Austrocknung vieler Körperbereiche wie Mund, Augen, Nase, Hals und der oberen Hautschichten, Blutergüsse auf der Haut oder Blutungen.



Eine vollständige Auflistung möglicher Nebenwirkungen finden Sie in der Packungsbeilage.

Bitte beachten Sie jedoch, dass Nebenwirkungen nicht zwingend auftreten müssen und falls doch, sich nicht voraussagen lässt, wie stark diese auftreten!

Haut, Darm, Lunge, Leber und endokrine Organe sind besonders häufig betroffen.



WISSEN HILFT – BEIM PRAKTISCHEN UND PSYCHISCHEN UMGANG MIT DER ERKRANKUNG

Wissen erleichtert Entscheidungen und macht Sie handlungsfähig. Ungewissheit oder Unwissenheit sind dagegen ein guter Nährboden für Ängste und Sorgen. Von daher lohnt es sich, Fragen zu klären!

Bereiten Sie sich deshalb auf das nächste Arztgespräch gut vor. Überlegen Sie, welche konkreten Fragen Sie haben, und schreiben Sie diese auf. Sehr hilfreich kann es z. B. sein, eine Vertrauensperson zum Gespräch mitzunehmen. Sie kann Sie dabei unterstützen, offene Fragen zu klären und alle wichtigen Informationen aufzunehmen – vier Ohren hören mehr als zwei!

Beachten Sie hierzu auch die Ratgeber „Leben mit fortgeschrittenem **nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom** (mNSCLC)“ und „Gut vorbereitet: Fragen für Ihr Arztgespräch“.



RAUM FÜR EIGENE GEDANKEN – NOTIZEN



WAS SIE SONST NOCH FÜR SICH TUN KÖNNEN

Eine Krebsdiagnose verändert das Leben. Der Alltag war in den letzten Wochen meist ausgefüllt mit Arzt- und Behandlungsterminen. Vieles aus der gewohnten täglichen Routine musste zurückgestellt werden. Es fällt oftmals nicht leicht, wieder zur Tagesordnung zurückzukehren.

- Gönnen Sie sich daher so viel Ruhe, wie Sie brauchen, und geben Sie sich und Ihrem Körper Zeit zur Erholung.
- Konzentrieren Sie sich auf Ihre eigenen Bedürfnisse und setzen Sie sich nicht unter Druck. Finden Sie heraus, was Ihnen guttut!
- Geben Sie das Rauchen auf. Es ist nie zu spät, die positiven Effekte einer Rauchentwöhnung zu erfahren.
- Nutzen Sie angebotene Rehabilitationsmaßnahmen.
- Erlernen Sie Entspannungs- und Achtsamkeitsverfahren.



WAS SIE SONST NOCH FÜR SICH TUN KÖNNEN

- Nehmen Sie weitere Möglichkeiten wahr, wie beispielsweise Musiktherapie, Tanztherapie oder Sport- und Bewegungsangebote.
- Achten Sie auf Ihre Ernährung: Ziel ist es, mit einem schmackhaften und gesunden Essen bei Kräften zu bleiben und das Gewicht zu halten.
- Bleiben Sie aktiv: Bewegung und Sport verbessern nicht nur das Wohlbefinden, sondern erhöhen auch die Belastbarkeit und können Angst oder depressiven Stimmungen entgegenwirken.
- Teilen Sie sich Ihrem Umfeld mit und sprechen Sie über Ihre Sorgen und Ängste.
- Besuchen Sie Selbsthilfegruppen.

Wenn Sie alleinstehend sind oder durch Ihr Umfeld nicht genügend Unterstützung bekommen können, holen Sie sich Hilfe von außen.



WICHTIGE KONTAKTINFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu LIBTAYO® finden Sie unter <https://mein.sanofi.de/produkte/Libtayo>.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, D-65926 Frankfurt am Main,
Telefon: 0800 04 36 996

oder senden Sie eine E-Mail an medinfo.de@sanofi.com.

Version 1.0, Juli 2021

Sanofi und Regeneron arbeiten gemeinsam an einem globalen Produktentwicklungsprogramm und an der Vermarktung von LIBTAYO®.

© 2020 Regeneron Pharmaceuticals, Inc., and Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Potsdamer Straße 8, 10785 Berlin,
Telefon 0800 0436996, www.sanofi.de. All rights reserved. 344117-MAT-DE-2103752-V1.0-08/2021